

INHALT



PRAKTISCHE SYSTEMOPTIMIERUNG

- 10** Die Registry von Windows: **Windows-DNA verständlich**
Die Registry ist das alles entscheidende Konfigurationsverzeichnis unter Windows. Hier finden sich sämtliche Einträge zur Systemsteuerung und dieser Beitrag führt Sie in die Arbeit mit der Registry ein.
- 13** Die häufigsten Probleme und Lösungen im Bereich Pagefile und Speichermanagement: **Speichertuning**
Der Beitrag zeigt Ihnen Wege auf, die häufigsten Probleme der Pagefile zu beheben und in Kombination mit der Anpassung des Speichermanagements über die Registry für mehr Verfügbarkeit Ihrer Windows-Systeme zu sorgen.
- 20** Dienste und Benutzerrechte richtig einsetzen: **Nicht immer nützlich**
IT-Administrator zeigt Ihnen, welche Dienste wie in Ihrem System agieren und welche zusätzlichen Rechte Sie benötigen, um Ihr System wirklich vollständig in den Griff zu bekommen.
- 23** Festplatten und Pagefile unter Windows: **Schnelleinstieg in die Systemoptimierung**
In diesem Workshop schauen wir uns die Bereiche eines Systems an, welche bereits bei oder unmittelbar nach der Installation eines Systems von Bedeutung sind. Dazu zählt die Festplatte des Rechners, die sowohl der Client, wie auch der Server sehr stark nutzen und bieten einige Ansätze in Sachen Optimierung.
- 29** Pagefile-Tuning ohne Registry: **Die vergessene Datei**
Kaum ein Bereich der Optimierung von Windows-Systemen bringt das Betriebssystem derart auf Trab wie Anpassungen an der Auslagerungsdatei. Durch bedarfsgerechte Einstellung beheben und vermeiden Sie zahlreiche typische Probleme.
- 33** Anpassungen im Bereich TCP/IP: **Datenströme optimieren**
Häufig übersehen IT-Verantwortliche bei der Optimierung ihrer Systeme die TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Dabei hängt in Unternehmensnetzen die Geschwindigkeit der Rechner auch davon ab, wie schnell sie Daten durch das LAN bekommen.
- 40** Planung und Einsatz von Gruppenrichtlinien: **Erfolg auf der ganzen Richtlinie**
Windows Server 2003 verwaltet viele Funktionen des Gesamtsystems wie Softwareverteilung, Benutzerrechte, Kontenrichtlinien und viele andere in erster Linie über Gruppenrichtlinien. Das macht den Einsatz von Gruppenrichtlinien unumgänglich. Dieser Beitrag führt Sie in ein strukturiertes Vorgehen beim Einsatz von Gruppenrichtlinien ein, bevor wir uns anschließend der konkreten Umsetzung zuwenden.
- 50** Das Distributed File System: **Daten auf weiter Flur**
Windows bietet Ihnen mit dem Distributed File System ein mächtiges Bordmittel zur Optimierung der Datenhaltung. Damit können Sie mehrere physikalische File-Server in einen einzigen, logischen Namespace mappen.
- 52** Speichermanagement unter Windows Vista: **Der Client im Trainingslager**
Windows Vista als Arbeitsmittel im Unternehmen muss sich dem Kriterium einer verbesserten Produktivität der Anwender unterwerfen. Dieser Beitrag nimmt zwei Vista-Features unter die Lupe, die für die Performance entscheidend sind: Superfetch und ReadyBoost.
- 57** Dienste unter Windows Vista: **Großreinemachen in der Dienste-Kammer**
Eine optimierte Dienste-Konfiguration erhöht die Systemleistung spürbar und die Deaktivierung bestimmter Dienste wirkt sich sogar positiv auf die Sicherheit aus. Zahlreiche der automatisch gestarteten Dienste lassen sich ohne großes Risiko abschalten.
- 60** Windows Vista im Netzwerk optimieren: **Mit Vista ins Netz**
In diesem Beitrag widmen wir uns Vista im Bereich Netzwerk und betrachten das bisweilen ungewöhnliche Verhalten im Netz. Wir zeigen auf, was daraus für die Einbindung von Vista ins Netz resultiert: Das Zusammenspiel mit Windows Server 2003 und Windows XP sowie der Betrieb von Vista im WLAN stehen hierbei im Vordergrund.

10 SCHRITTE ZUM OPTIMIERTEN SYSTEM

- 63** Schritt 1 – Das Speichermanagement: **Clients und Server auf Trab**
Der erste Schritt zu einem optimierten Windows-System führt über ein tiefgehendes Verständnis des Speichermanagements der Windows-Systeme. Zudem bieten sich hier bereits ein Fülle von Optimierungsmöglichkeiten.
- 67** Schritte 2 bis 5 – Den Datenspeicher beschleunigen: **Cache und Festplatte auf Leistung trimmen**
In den nächsten Schritten optimieren wir Cache und Festplatten unter Windows
- 71** Schritt 6 – Überprüfen Sie den Knotentyp: **Schluß mit Windows-Piratensendern im Netz**
Der Knotentyp (englisch NodeType) ist ein wesentlicher Performance- und Troubleshooting-Faktor im System. Gleichzeitig hat dieser eine direkte Auswirkung auf laufende Dienste.
- 76** Schritt 7 – Optimieren Sie Ihr Netzwerk: **Kleine Kniffe, große Wirkung**
Ein besonders für sehr kleine Netze oder für große Netze mit hohen Bandbreiten geeigneter Mechanismus ist das Erhöhen der Ethernet-Paketgröße. Als Ergebnis dieser Maßnahme dürfte immer die Geschwindigkeit der Datenübertragung erhöht werden.
- 79** Schritte 8 bis 10 – Defragmentieren und Sichern: **Wieder Geschwindigkeit aufnehmen**
Viele Windows-Fehler sind auf Lese- und/oder Schreibprobleme der Festplatte zurück zu führen.



WINDOWS-TROUBLESHOOTING

- 85** Behebung und Prävention von Blue Screens (1): **Hilfe-Rufe des Kernels**
Diese drei Beiträge zeigen die Ursachen von Blue Screens auf, untersuchen mögliche Lösungsansätze und geben Ihnen Maßnahmen der Prävention an die Hand – denn oftmals ist mit mit einer Neuinstallation das Problem nur scheinbar gelöst.
- 89** Behebung und Prävention von Blue Screens (2): **Keine Angst vor Blau**
- 98** Behebung und Prävention von Blue Screens (3): **Keine Panik**
- 105** Troubleshooting und Optimierung von Druckern: **Papier einlegen bitte**
Zumeist verrichten Drucker und Druckserver klaglos ihren Dienst im Unternehmensnetzwerk. Doch wenn einmal Probleme auftreten, sind die Ursachen oftmals schwer zu lokalisieren und die Auswirkungen weitreichend. Dieser Beitrag zeigt auf, wie Sie solche Fehler finden und mit welchen Einstellungen Sie diese dauerhaft beheben.
- 113** Infrastrukturdienste des Active Directory: **FSMO verstehen und administrieren**
Ein tiefgehendes Verständnis der Aufgaben des FSMO im Active Directory ist unabdinglich für Optimierung und Fehlersuche aber auch Sicherung und Recovery des Windows-Verzeichnisdienstes.
- 116** Sichern des Domänen Controllers: **Der Verzeichnisdienst und das liebe Backup**
Dieser Beitrag behandelt die richtige Sicherung Ihrer Domänen-Controller. Dabei erläutern wir Ihnen die beiden grundlegenden Sicherungsverfahren und zeigen Ihnen das korrekte Vorgehen der Sicherung.
- 121** Wiederherstellung des Active Directory: **Autoritativer Restore**
Bei einer normalen Dateiwiederherstellung arbeitet das Windows-Backup im nicht autorisierenden Modus. Somit stellt ein Restore alle Dateien, einschließlich Active Directory-Objekte, mit den ursprünglichen "Update Sequence Numbers" (USNs) wieder her. Durch die Durchführung eines autoritativen Restore beheben wir dieses Problem.
- 125** Die Systemwiederherstellung: **Der richtige Weg zurück zum System**
In diesem Workshop zeigen wir Ihnen die Wege zur Wiederherstellung Ihres Server-Systems auf.
- 132** Konfiguration der Active Directory-Umgebung: **Optimierter Netzwerkkern**
In diesem Beitrag geben wir Ihnen Tipps zur optimalen Konfiguration Ihrer Active-Directory-Umgebung.
- 135** Active Directory-Diagnose mit Bordmitteln: **Der Verzeichnis-Doktor**
Treten in Ihrem Active Directory Probleme auf, können Sie oft leicht mit Bordmitteln eine Diagnose durchführen und die Lösung für das Problem finden.



RUBRIKEN

Editorial	3
Vorwort der Autoren	5
Inhalt	6-7
DVD-Inhalt	8-9
Vorschau, Impressum, Inserentenverzeichnis	146